Vorwort

Zeitlich parallel zum Unternehmen einer *Editio Critica Maior der Johannesapokalypse* (*ECMApk*; Start: 2011) hat das letzte Buch der griechischen Bibel in den vergangenen Jahren sowohl in der wissenschaftlichen Exegese als auch der weiteren theologischen Betrachtung – nach vielen Jahren der relativen Nichtbeachtung – verstärkte Aufmerksamkeit erfahren. Zahlreiche Detailuntersuchungen, vor allem aber auch fachwissenschaftliche und allgemeinverständliche Kommentare zur *Offenbarung des Johannes* zeugen vom großen Interesse an dieser Schrift,¹ deren textkritische und textgeschichtliche Komplexität die Interpreten aber weiterhin vor große Schwierigkeiten stellt, und die Aufgabe der Rekonstruktion eines nach modernen Editionsgrundsätzen erstellten, textkritisch belastbaren Text umso dringlicher erscheinen lässt.

Das Projekt der *Editio Critica Maior der Johannesapokalypse* weiß sich dieser Aufgabe verpflichtet und möchte zugleich seinen Beitrag zur Erforschung dieses wortgewaltigen biblischen Buches sowie seiner interessanten theologiegeschichtlichen Rezeption leisten. In diesem Zusammenhang spiegelt der vorliegende Band, dessen Redaktion in der Mitte der dritten Projektphase (2017–2020) stattfindet, thematisch die Schwerpunktsetzung der laufenden Arbeiten² am Text der Apk. Letztere sind sehr vielschichtig, insofern es z.B. dem Projekt nach langwierigen Bemühungen doch noch gelang, bis dato als verloren geglaubte oder unzugänglich erscheinende Manuskripte zu lokalisieren und textkritisch auszuwerten. Die in den vorangegangenen Projektphasen erarbeiteten versionellen Zeugnisse sind mit dem provisorisch erstellten Arbeitsapparat der grie-

¹ Stellvertretend für viele lesenswerte Arbeiten sei verwiesen auf Martin Karrer, *Die Johannesoffenbarung. Teilband I: Offb. 1,1–5,14*, EKK XXIV/1, Ostfildern: Patmos/ Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2017; Walter Klaiber, *Die Offenbarung des Johannes*, Die Botschaft des Neuen Testaments, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2019; Thomas J. Kraus & Michael Sommer, Hg., *Book of Seven Seals: The Peculiarity of Revelation, its Manuscripts, Attestation, and Transmission*, WUNT 363, Tübingen: Mohr Siebeck, 2016; Martin Stowasser, Hg., *Das Gottesbild in der Offenbarung des Johannes*, WUNT II/397, Tübingen: Mohr Siebeck, 2015; Stefan Alkier & Thomas Hieke & Tobias Nicklas, Hgg., *Poetik und Intertextualität der Johannesapokalypse*, WUNT 346, Tübingen: Mohr Siebeck, 2015.

² Die Ergebnisse der vorangegangenen Projektphasen finden sich u.a. dokumentiert in: Marcus Sigismund, Martin Karrer & Ulrich Schmid, Hgg., *Studien zum Text der Apokalypse*, ANTF 47, Berlin/Boston: De Gruyter 2015; Markus Lembke & Darius Müller et al., Hgg., *Text und Textwert VI: Die Apokalypse*. *Teststellenkollationen und Auswertungen*, ANTF 49, Berlin/Boston: De Gruyter 2017; Marcus Sigismund & Darius Müller unter Mitarbeit von Matthias Geigenfeind, Hgg., *Studien zum Text der Apokalypse II*, ANTF 50, Berlin/Boston: De Gruyter 2017.

chischen Bezeugung zu korrelieren. Weitere, bislang wenig beachtete Versionen sind auf ihren textkritischen Wert hin zu untersuchen und ggf. einzubinden. Parallel zur Integration der Versionen zu erheben und für die Korrelation vorzubereiten sind die textkritisch verwertbaren Belege der griechischen Kirchenväterzitate, die oftmals zugleich einen lebendigen Einblick in die theologiegeschichtliche Rezeption der Johannesapokalypse vermitteln. Dieses gilt auch für die paratextlichen Elemente wie etwa Scholien und graphische Beigaben, die im Einklang mit der aktuellen editionswissenschaftlichen Entwicklung zukünftig stärkere Beachtung verdienen.3 Der Aufbau des Sammelbandes orientiert sich an diesem vielfältigen Aufgabenfeld; dokumentiert werden Beiträge bis August 2019.

Einmal mehr ganz ausdrücklich zu danken ist der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) für die Bewilligung und großzügigen Förderung des Langzeitprojektes der ECMApk sowie dem Institut für Septuaginta- und Biblische Textforschung (ISBTF) der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel und seinen weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die institutionelle Beheimatung und den anregenden wissenschaftlichen Austausch. Unter anderem mit Blick auf letzteren sei zudem dem Graduiertenkolleg 2196 "Dokument - Text - Edition. Bedingungen und Formen ihrer Transformation und Modellierung in transdisziplinärer Perspektive" (Bergische Universität Wuppertal in Kooperation mit der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel) gedankt.

Zu Dank verpflichtet sehen sich die Herausgeber vor allem aber allen Autorinnen und Autoren des vorliegenden Sammelbandes für ihre Beiträge und der damit verbundenen Arbeiten im Zusammenhang mit dem Projekt der ECMApk. Den Reihenherausgebern Prof. Dr. David Parker (Birmingham/UK) und Prof. Dr. Holger Strutwolf (Münster/Westf.) gebührt einmal mehr Dank für die Aufnahme des Bandes in die Reihe ANTF, Herrn Dr. Albrecht Döhnert, Frau Dr. Eva Frantz sowie den Teams von De Gruyter und Konvertus für die professionelle Betreuung des Buches.

Nicht unerwähnt bleiben darf freilich der unermüdliche Einsatz all jener, deren Name nicht durch einen Beitrag im vorliegenden Band erscheint, ohne die die Arbeit an der ECMApk aber nicht auf dem erfreulichen Stand wäre, wie er ist. Neben Prof. Dr. Martin Karrer sei daher mit Fokus auf die letzten Monate stellvertretend für alle bislang an der ECMApk beteiligten hilfreichen Hände pars pro toto gedankt Dr. Karsten Grünberg, der Kollegin Nicola Seliger, M.A.,

³ Das ISBTF beteiligt sich mit Blick hierauf in Kooperation mit der LMU München an einem seitens der Thyssen-Stiftung geförderten Projekt zu den Paratexten in der handschriftlichen Überlieferung der Johannesapokalypse.

cand. theol. Lisa Schroeder und Pater Dr. Jovan Stanojević, darüber hinaus aber auch allen Damen und Herren der Fernleihe der Hochschul- und Landeskirchenbibliothek Wuppertal für die stets langmütigen Bemühungen selbst um schier aussichtslos erscheinender Wünsche. Ohne den elektronischen Support von Dr. Troy Griffith stünde die *ECMApk* nicht da, wo sie ist. *Gratias omnibus vobis agimus*!

Die Herausgeber